

PLUSPUNKTE

IMPULSE FÜR POLITIK- UND POTENZIALENTWICKLUNG

DGB-Index „Gute Arbeit“

Elf Kriterien zur Ermittlung der Arbeitsqualität.

1. Gestaltungsmöglichkeiten

Können die Beschäftigten Einfluss auf die Arbeitsmenge nehmen? Ist es ihnen möglich, die Gestaltung ihrer Arbeitszeit zu beeinflussen? Können sie ihre Arbeit selbständig planen?

2. Entwicklungsmöglichkeiten

Bietet der Betrieb berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten? Können die Beschäftigten eigene Ideen in ihre Arbeit einbringen? Ihr Wissen und Können weiter entwickeln? Haben sie Aufstiegschancen?

3. Betriebskultur

Gibt es Wertschätzung durch Vorgesetzte? Hilfe von KollegInnen? Ein offenes Meinungsklima? Wird rechtzeitig informiert? Planen die Vorgesetzten gut? Wird Kollegialität gefördert?

4. Sinn der Arbeit

Haben die Beschäftigten den Eindruck, dass sie mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten? Einen wichtigen Beitrag für den Betrieb? Identifizieren sie sich mit ihrer Arbeit?

5. Arbeitszeitlage

Wird am Wochenende gearbeitet? In den Abendstunden? In der Nacht? Wird von den Beschäftigten erwartet, ständig für die Arbeit erreichbar zu sein? Leisten sie auch unbezahlte Arbeit für den Betrieb?

6. Emotionale Anforderungen

Sind die Beschäftigten respektloser Behandlung ausgesetzt? Müssen sie ihre Gefühle bei der Arbeit verbergen? Kommt es zu Konflikten oder Streitigkeiten mit KundInnen, PatientInnen, KlientInnen?

7. Körperliche Anforderungen

Muss in ungünstigen Körperhaltungen gearbeitet werden? Bei Kälte, Nässe, Zugluft? Müssen die Beschäftigten körperlich schwer arbeiten? Sind sie bei der Arbeit Lärm ausgesetzt?

8. Arbeitsintensität

Gibt es Arbeitshetze? Unterbrechungen des Arbeitsflusses? Schwer zu vereinbarende Anforderungen? Werden alle arbeitswichtigen Informationen geliefert? Müssen Abstriche bei der Qualität der Arbeitsausführung gemacht werden?

9. Einkommen

Wird die Arbeit leistungsgerecht bezahlt? Hat das Einkommen ein Niveau, so dass sich davon leben lässt? Wird die Rente, die sich aus der Erwerbstätigkeit ergibt, später zum Leben reichen?

10. Betriebliche Sozialleistungen

Gibt es ausreichend Angebote zur Altersvorsorge im Betrieb? Werden Maßnahmen zur Gesundheitsförderung offeriert? Werden weitere Sozialleistungen geboten, z. B. Kinderbetreuung, Fahrtkosten- oder Essenszuschüsse?

11. Beschäftigungssicherheit

Sind die Beschäftigten in Sorge, dass ihr Arbeitsplatz durch technische Veränderungen oder Umstrukturierungen überflüssig wird? Machen sie sich Sorgen um ihre berufliche Zukunft? Um den Arbeitsplatz?

Teilindex
Ressourcen

Teilindex
Belastungen

Teilindex
Einkommen &
Sicherheit

Zwei Aktionsvorschläge:

- Nehmt den Index „Gute Arbeit“ als Ausgangspunkt für einen Bildungsabend über die Arbeitswelt. Ein Gesprächsgast aus den Gewerkschaften oder einem Betriebsrat ist stets willkommen. Zieht zum Ende konkrete Schlussfolgerungen für die politische Agenda der SPD.
- Gestaltet eine Bodenzeitung „Gute Arbeit“. Macht aus drei Kriterien Fragen für die Bodenzeitung. Bsp.: „Identifizieren Sie sich mit Ihrer Arbeit?“ Darunter steht rechts „Ja“ und links „Nein“. Ladet die Menschen ein, ihre Meinung zwischen diesen beiden Polen anzukreuzen. Im Nu habt ihr ein interessantes Meinungsbild und garantiert heftige Diskussionen angeregt. http://parteischule-wiki.spd.de/_media/pluspunkte:a11.5.pluspunkt_bodenzeitung.pdf

© DGB-Index Gute Arbeit. Ausführlich: www.index-gute-arbeit.dgb.de

Alle „Pluspunkte“ im Bildungswiki der Parteischule im Willy-Brandt-Haus: <http://parteischule-wiki.spd.de>.

© 2014 Parteischule im Willy-Brandt-Haus